

Sportplakat
Sport poster



Fis-Wettkämpfe

Dr. EBERHARD
HÖLSCHER: H A N N S

Reisebüros haben eine magische Anziehungskraft. Wer heute durch die Straßen unserer Großstädte geht und hin und wieder mit einem etwas sehnsüchtigen Verweilen vor den bunten Auslagen solcher Verkehrsunternehmen stehenbleibt, dem fallen immer wieder die lebhaften Plakate der jugoslawischen Schiffahrtsgesellschaften auf, die sich selbst gegenüber den vielen und farbenfrohen Plakaten anderer größerer Reedereien erfolgreich durchzusetzen vermögen. Diese wirkungsvollen und schlagkräftigen Plakate sind sämtlich Arbeiten des Grazer Graphikers Hanns Wagula, der heute nicht nur einer der markantesten Vertreter der österreichischen, sondern der europäischen Plakatkunst überhaupt ist. Allerdings kennt man Wagula in Deutschland eigentlich nur durch eben diese Schiffahrtspakate, die freilich mit zu den erfreulichsten

Leistungen gehören, die unsere Schiffahrtswerbung gegenwärtig überhaupt aufzuweisen hat. Bevor Wagula zur Gebrauchsgraphik kam, war er Landschaftler, was auch heute noch an der offensichtlichen Freude und starken inneren Anteilnahme spürbar ist, mit der er sich gerade solchen Aufgaben widmet. Seine glänzend komponierten Landschaftspakate zeugen von einer überlegenen Flächenbeherrschung, die etwas geradezu Gesetzmäßiges an sich hat, wie zugleich auch von einer besonderen Vorliebe für starke, ungebrochene, aber stets delikate aufeinander abgestimmte Farben, deren frohe Leuchtkraft das Auge des Betrachters erfreut und doch niemals brutal sein harmonisches Farbempfinden verletzt. Hier scheint noch ein gut Teil bester alter Wiener Malkultur in Wagula wirksam zu sein. Eigentlich muß man ein wenig be-